



Saas-Fee

Gemeinde Saas-Fee
www.3906.ch

PROTOKOLL DER BURGERVERSAMMLUNG VOM 19. DEZEMBER 2016 IM KONFERENZRAUM DES HOTEL SCHWEIZERHOF

Beginn: 20.51 Uhr

Anwesend: 26 BürgerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Burgerratsmitglieder Roger Kalbermatten, Christa Bumann, Ambros Bumann, Damian Bumann, Tobias Zurbriggen sowie der Burgerschreiber Bernd Kalbermatten

Entschuldigt: Norbert Bumann
Valerie Bumann
Martin Supersaxo
Stefan Zurbriggen

Vorsitz: Roger Kalbermatten, Bürgerpräsident

Protokoll: Bernd Kalbermatten, Burgerschreiber

Formelles: a) Genehmigung Voranschlag:
Die Genehmigung des Voranschlages erfolgt global (Art. 7 Abs. 1 GemG).

b) Form der Einberufung:
Die Burgerversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).

c) Zuständigkeiten:
Die Burgerversammlung darf sich nur über die in der Traktandenliste vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).

d) Auflage:
Der Voranschlag mit der integrierten Finanzplanung sowie sämtliche anderen notwendigen Unterlagen lagen im Vorfeld der heutigen Burgerversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf und konnten auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee heruntergeladen werden (Art. 14 und Art. 15 GemG).

e) Handerheben:
Die Burgerversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handerheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).

f) Geheime Abstimmung:

Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Burgerrat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).

g) Reglementberatung:

Allfällige Reglemententwürfe werden artikelweise oder, wenn es die Mehrheit der Versammlung beschliesst, kapitelweise oder gesamthaft zur Abstimmung unterbreitet (Art. 16 Abs. 4 GemG). Bei der artikelweisen Abstimmung erfolgt ein Beschluss nur, wenn Vorschläge gemacht werden (Art. 16 Abs. 5 GemG).

h) Finanzplanung:

Über die Finanzplanung wird nicht abgestimmt. Sie wird dem Souverän lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet (Art. 79 Abs. 1 GemG).

i) Stimmzähler:

Die Versammlung ernennt Herrn Helmut Imseng einstimmig und ohne Enthaltung als Stimmzähler.

j) Protokoll:

Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktandenliste, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

1. Begrüssung

Bürgerpräsident Roger Kalbermatten begrüsst die Anwesenden zur Burgerversammlung.

Die Einladung zur heutigen Burgerversammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind keine Anträge eingegangen.

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung folgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Burgerversammlung vom 13. Juni 2016; Genehmigung
3. Budget 2017; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
4. Orientierung über den Finanzplan 2018 - 2020
5. Verschiedenes

2. Protokoll der Burgerversammlung vom 13. Juni 2016; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltungen mittels Handerhebung das Protokoll der Burgerversammlung vom 13. Juni 2016, auf dessen Verlesen verzichtet werden kann.

3. Budget 2017; Präsentation, Diskussion und Genehmigung

Donat Anthamatten erläutert das Budget 2017 der Burgergemeinde Saas-Fee.

Die Burgergemeinde Saas-Fee wird im Jahr 2017 einen Finanzierungsüberschuss von CHF 419'200 erzielen. Nettoinvestitionen werden in der Höhe von CHF 1'740'000 getätigt, diese Investitionen können vollumfänglich aus dem erzielten Cash-Flow finanziert werden.

Die laufende Rechnung der Burgergemeinde Saas-Fee weist einen Ertrag von CHF 7'307'900 und einen Aufwand von CHF 5'148'700 aus und schliesst mit einem Cashflow von CHF 2'159'200. Nach Abzug der budgetierten Abschreibungen resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 10'200.

Roger Kalbermatten verdankt die ausführliche Präsentation des Budgets. Er erteilt das Wort dem Plenum.

Beat Anthamatten erkundigt sich nach den Öffnungszeiten des Berghaus Plattjen sowie den Einnahmen, die die Burgergemeinde Saas-Fee aus dem Baurechtszins generiert. Bürgerpräsident Roger Kalbermatten weist daraufhin, dass die Öffnungszeiten durch die Saastal Bergbahnen AG festgelegt werden. Der Baurechtszins für das Berghaus Plattjen beläuft sich auf CHF 18'000.-- pro Jahr.

Beat Anthamatten erwähnt, dass gemäss Zeitungsberichten im kommenden Sommer ein Mountain-Bike-Trail im Gebiet "Plattjen" gebaut wird. Er möchte über das Projekt zeitnahe informiert werden, da er seinerzeit diverse Planunterlagen mitfinanziert hat. Im Weiteren will Beat Anthamatten wissen, ob die Auszahlung einer Dividende der Saastal Bergbahnen AG im Budget / in der Finanzplanung enthalten ist.

Gemäss Bürgerpräsident Roger Kalbermatten werden im Bereich des Bikeprojekts Saastal im Jahr 2017 einzig im Gebiet des Mattmark-Sees sowie im Gebiet "Eyualp" kleinere Arbeiten ausgeführt. Auf dem Gemeindegebiet von Saas-Fee sind bis zum heutigen Zeitpunkt noch keine Detailprojekte erarbeitet worden. Donat Anthamatten, Leiter Finanzen, weist darauf hin, dass im Budget 2017 der Einwohnergemeinde Saas-Fee für das Bikeprojekt Saastal CHF 50'000.-- enthalten sind.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, geht Roger Kalbermatten zur Abstimmung über. Mit Handerheben wird folgendes Resultat ermittelt:

Genehmigung des Budgets 2017 in vorliegender Form:

Ja:	26 Stimmen;
Nein:	0 Stimmen;
Enthaltungen:	0 Stimmen.

Die Anwesenden genehmigen damit das Budget 2017 der Burgergemeinde einstimmig.

4. Orientierung über den Finanzplan 2018 - 2020

Donat Anthamatten erläutert den Finanzplan 2018 - 2020:

Der Burgerrat hat sich an verschiedenen Sitzungen intensiv mit dem Voranschlagsentwurf 2017 auseinandergesetzt und diverse Korrekturen und Anpassungen vorgenommen. Um die Zahlen des Finanzplanes zu erreichen, sind die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen mit grossen Anstrengungen verbunden.

In der Planungsperiode 2016 – 2020 zeigen die Finanzen der Burgergemeinde folgendes Bild: Der laufende Ertrag bewegt sich um die 7.4 Mio.

Basisperiode Laufende Rechnung

	2012	2013	2014	2015
Ertrag	8'191	7'805	7'302	7'489
Aufwand	5'740	5'482	5'390	5'421

Aufwand in % des Ertrags	70.07	70.23	73.81	72.38
---------------------------------	-------	-------	-------	-------

Cashflow	2'450	2'323	1'911	2'067
-----------------	-------	-------	-------	-------

Cashflow in % des Ertrags	29.91	29.76	26.17	27.60
----------------------------------	-------	-------	-------	-------

Der laufende Aufwand wird in den nächsten Jahren im Durchschnitt 69.27 % des Ertrages betragen. Ein langfristiges Ziel muss es sein, den Aufwand unter der 70 % Marke zu halten.

In der Basisperiode belief sich der Cashflow im Jahresdurchschnitt auf 28.36 % des Gesamtertrages, in der Planungsperiode wird er auf 30.71 % geschätzt.

Dieser Wert muss längerfristig erreicht werden, um die geplanten Investitionen und deren Folgekosten zu finanzieren. Ziel muss es auch sein, die hohe Bruttoverschuldung der Burgergemeinde zu senken.

Wie bei der Einwohnergemeinde sind auch beim Fremdkapital der Burgergemeinde in der Planungsperiode höhere Zinskosten zu erwarten, die sich negativ auf die Rechnung der Burgergemeinde auswirken werden.

Planungsperiode Laufende Rechnung

	2016	2017	2018	2019	2020
Ertrag	7'378	7'307	7'426	7'446	7'466
Aufwand	5'100	5'148	5'180	5'100	5'120

Aufwand in % des Ertrags	69.10	70.45	69.75	68.49	68.57
---------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Cashflow	2'278	2'159	2'246	2'346	2'346
-----------------	-------	-------	-------	-------	-------

Cashflow in % des Ertrags	30.87	29.54	30.24	31.50	31.42
----------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Investitionsvorhaben

Durch hohes Investitionsvolumen in der Basisperiode (netto 11 Mio) hat sich die Burgergemeinde neuverschuldet. Ebenfalls wirkt sich die getätigte und geplante Investitionstätigkeit auf das Abschreibungsbedürfnis in der laufenden Rechnung aus. Auch bei der Burgergemeinde muss das Vermögen mit 10 % vom Buchwert abgeschrieben werden.

Der Burgerrat wird die Prioritäten und das Investitionsvolumen für die Planungsperiode jeweils bei der Budgetplanung festlegen müssen.

5. Verschiedenes

Bürgerpräsident Roger Kalbermatten orientiert die Anwesenden über die nachfolgenden Projekte respektive aktuellen Themen der Burgergemeinde Saas-Fee:

Tankstelle Elektroautos

Der Burgerrat hat die Bewirtschaftung sowie das Management der Tankstellen für Elektroautos im Parkhaus P5 / P3 an die EVWR delegiert. Es obliegt nun der EVWR, zusätzliche Plätze zu erstellen sowie die Preise für die Tankfüllungen festzulegen.

Parkplatzsituation

Der Burgerrat hat sich in den vergangenen Tagen intensiv mit Notfallszenarien für überfüllte Parkplätze über Weihnachten / Neujahr befasst. Stand heute werden Tagesausflügler ihre Fahrzeuge bei voll besetztem Parkhaus bereits in Saas-Balen parkieren. Von dort können die offiziellen Skibusse / Postautobusse genutzt werden. Die Kosten des Parkplatzes sowie des Shuttle-Busses werden durch die Burgergemeinde Saas-Fee getragen.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, bedankt sich Roger Kalbermatten für die konstruktive Mitarbeit und das Erscheinen anlässlich der heutigen Burgerversammlung. Er wünscht allen Anwesenden und deren Familienmitgliedern eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ein grosses Dankeschön gebührt den scheidenden Gemeinderäten Ambros Bumann und Damian Bumann, die an der nächsten Urversammlung gebührend verabschiedet werden.

Im Weiteren bedankt sich Roger Kalbermatten beim Ehepaar Benita und Medy Hischier-Bumann für das gewährte Gastrecht im Hotel Schweizerhof.

Bürgerpräsident Roger Kalbermatten lädt um 21.10 Uhr zum Aperitif ein.

Der Bürgerpräsident:

Der Burgerschreiber:

Roger Kalbermatten

Bernd Kalbermatten